

# Updates aus unseren Projekten, Events, offene Calls und weitere Neuigkeiten

DCNA-News vom 2. April 2024

## Navigation

Klicken Sie auf die Buttons, um zum jeweiligen Newsletter-Abschnitt zu gelangen:

### [Updates aus unseren Projekten](#)

- **Neue Projekte:** Wanzendrohne, FIREWISE, ClimateDiseaseRisk, BORIS2, NIKE-ROBComm
- **Laufende Projekte:** TREEADS, MEASURE, COLLARIS, COVALEX, CREXDATA, INFRASPEC, VULKANO, CERTIFIER, ScubaPOIs, KI-SecAssist, gAia

### [Eventkalender](#)

- **Fachtagung Katastrophenvorsorge** (22.-23. April 2024)
- **Humanitarian Networks and Partnerships Weeks** (29. April-10. Mai 2024)
- **SMI2G Brokerage Event** (22.-23. Mai 2024)
- **Lange Nacht der Forschung** (24. Mai 2024)
- **European Civil Protection Forum** (4.-5. Juni 2024)
- **CERIS Disaster-Resilient Societies Annual Event 2024** (6.-7. Juni 2024)
- **INTERPRAEVENT** (10.-13. Juni 2024)
- **Save the date: Disaster Research Days 2024** (8.-10. Oktober 2024)

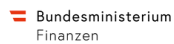
### [Calls und weitere News](#)

- **MYCOS** - 11 PhD-Stellen im Bereich Resistenzforschung und One Health zu vergeben
- **RIMMA2025** - International Conference on Forecasting, Preparedness, Warning, and Response (call for sessions, abstracts and full papers)

Sie wollen tägliche DCNA-News, nicht nur einmal im Quartal?

[Folgen Sie uns auf LinkedIn](#)

## Updates aus unseren Projekten



### Neue Projekte



#### Roboter und Drohnen zur Bekämpfung eingeschleppter Wanzen

**WANZENDROHNE** entwickelt ein roboter- und drohnengestütztes System, um eingeschleppte Stinkwanzen (konkret die grüne Reiswanze und die marmorierte Baumwanze) zu bekämpfen. Die Wanzen richten vor allem im Obstbau großen Schaden an und machen bis zu 200 Obstsorten (v.a. Äpfel und Birnen) ungenießbar und unverkäuflich. Derzeit ist kein chemisches Pestizid gegen diese Schädlinge zugelassen, der Effekt natürlicher Feinde ist gering.

Das Projekt Wanzendrohne nutzt das Verhalten der Wanzen aus: Sie lassen sich bei starken Vibrationen reflexartig fallen. Konkret soll ein Bodenroboter eine Drohne nahe an die befallenen Obstbäume transportieren, die die Wanzen dann durch Vibrationen dazu bringt, sich fallen zu lassen. Von dort kann sie der Roboter schließlich aufsammeln.

Das Kickoff-Meeting des Projekts fand am 11. Jänner 2024 in Graz statt. Das darauf folgende große Medieninteresse zeigt, dass das Projekt ein für die Versorgungssicherheit wichtiges Thema aufgreift. Wer die Berichte versäumt hat, kann sie hier nachlesen und -hören:

<https://steiermark.orf.at/stories/3245772/>

<https://oe1.orf.at/programm/20240223/750234/Stinkwanzen-Antimaterie>

<https://oe3.orf.at/player/20240222/3HAA/1708614953000>

Aktuell sucht das Projektteam nach Landwirtinnen und Landwirten für Interviews zur Erhebung der Nutzeranforderungen, um das System effizient entwickeln zu können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei [laura.essl@dcna.at](mailto:laura.essl@dcna.at) oder telefonisch unter +43 316 873 5263.

[Mehr Info >](#)



#### Wissensmanagement im Feuerwehrwesen

Der hohe Innovationsgrad im Feuerwehrwesen stellt Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen. Daraus entstand das kooperative Projekt **FireWISE**, das Anfang Februar im Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich seinen Auftakt nahm. Um sich der Problemstellung anzunehmen, setzt FireWISE auf zwei Teilvorhaben: Erstens entsteht ein innovatives Wissensmanagementsystem zur Unterstützung der Einsatzkräfte, das Wissen in der Gefahrenabwehr in menschen- und maschinen-lesbarer Form abbildet. Zweitens werden in einer breit angelegten Studie Hindernisse und Treiber für die Nutzung innovativer Technologien in den österreichischen Feuerwehren und die Akzeptanz ihrer Mitglieder identifiziert. FireWISE wird gefördert im Sicherheitsforschungsförderprogramm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen.

[Mehr Info >](#)



## DCNA-News vom 2. April 2024



### CLIMATE DISEASE RISK

#### Risikokarten und Monitoring von krankheitsübertragenden Insekten

**ClimateDiseaseRisk** (gefördert im Programm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen) befasst sich mit der Gefahr durch neue Insekten (Arthropoden), die Krankheitserreger übertragen können. Ziel des Projekts ist, ein System zu entwickeln, das mit dieser Bedrohung umgehen kann. Im Projekt werden Risikokarten erstellt, um Gebiete zu identifizieren, in denen Asiatische Tigermücken überwintern können und eine Smartphone-App für das Zecken-Monitoring entwickelt. Am 9. Jänner fand in Wien bei der AGES das Kickoff-Meeting von ClimateDiseaseRisk statt. Das DCNA ist innerhalb des Projekts dafür verantwortlich, Szenarien zu definieren und die für das angestrebte Risikobewertungs- und Maßnahmensystem nötigen Anforderungen zu erheben. Zu diesem Zweck fand bereits ein interner Workshop statt, um ein gemeinsames Systemverständnis und mögliche Ideen für Szenarien zu entwickeln.

[Mehr Info >](#)



### BORIS2

#### Risikobewertung und Analyse in grenzübergreifenden Regionen

Unter Berücksichtigung des Bedarfs lokaler Katastrophenschutzbehörden, insbesondere an der Verbesserung der vorgeschlagenen Multi-Risiko-Analysemethodik für einen effektiven Einsatz bei der Notfallplanung, besteht das Ziel des EU-UCP-Projekts **BORIS2** darin, eine Methodik und ein Tool bereitzustellen, um Stakeholder dabei zu unterstützen, strategische Entscheidungen zur Verbesserung der Notfallplanung zu treffen. Für die Bewertung der Auswirkungen von Erdbeben, Überschwemmungen oder Multirisikoeignissen auf für das Notfallmanagement relevante Vermögenswerte und Infrastrukturen wird ein „szenariogesteuerter“ Ansatz getestet. Die Ergebnisse von BORIS2 werden in die bestehende BORIS-Plattform integriert, um deren Interoperabilität sicherzustellen. Nach erfolgreichem Projekt-Kickoff in Neapel konnte die inhaltliche Arbeit aufgenommen werden. In ersten Online-Abstimmungstreffen wurden der breite Themenbogen des Projekts auf zentrale Punkte eingegrenzt und die nächsten zentralen Schritte definiert.

[Mehr Info >](#)



#### Einsatz von UAS-Schwärmen in urbanen Umgebungen im Katastrophenfall

Das Projekt **NIKE-ROBComm** (gefördert im Programm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen, Konsortialführung: Lakeside Labs) zielt auf die Entwicklung von Komponenten ab, die es einem Schwarm von UGVs und UAS erlauben, in urbanen Umgebungen (teils ohne GNSS-Signal) zu navigieren und zu operieren, um wichtige Informationen über die Lage in einem Katastrophengebiet zu sammeln und dadurch die Einsatzkräfte maßgeblich zu unterstützen.

Das DCNA ist im Projekt vor allem für den Bereich „Einsatzstrategien und Trainingskonzepte“ verantwortlich. Dabei werden etwa gemeinsam mit dem Bedarfsträger im Zuge von Workshops die Anwendungsfälle und Einsatzstrategien von UAS-Schwärmen und die Anforderungen an die Navigation in urbanen Umgebungen diskutiert und verfeinert. Außerdem ist das DCNA mitverantwortlich, die Ergebnisse des Projekts – etwa in einschlägigen internationalen Journalen und auf Konferenzen – bekannt zu machen.

Momentan laufen die Vorbereitungen des ersten Projektworkshops zur Szenariendefinition unter Leitung des Österreichischen Bundesheeres. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Veranstaltung erste Anforderungen an den zu entwickelnden Drohnenschwarm eruiert und diskutiert werden. Das DCNA unterstützt bei der Organisation und Durchführung.

[Mehr Info >](#)

## Laufende Projekte



### Internationale Waldbrandforschung

**TREEADS** zielt darauf ab, ein einheitliches Ökosystem für integriertes Feuermanagement und nachhaltige Waldbewirtschaftung zu schaffen. Die erarbeiteten Lösungen werden unter realen Betriebsbedingungen demonstriert und validiert.

Projektupdate: Den Februar 2024 verbrachte eine DCNA-Mitarbeiterin bei den Projektpartnern der Universität Salamanca in Spanien. Die tiefergehende Kooperation ist aus dem Projekt entstanden. Ziel war die Adaption eines numerischen Waldbrandmodells, welches das Brandverhalten in Abhängigkeit zu verschiedenen Umweltfaktoren simuliert, für den österreichischen Piloten. Zudem wurde ein fiktives Szenario simuliert, welches als Anwendungsbeispiel in das Virtual Reality Training des Piloten integriert wird. Am 15. März erfolgte der erste Probedurchlauf für einen Teil des österreichischen Piloten bei der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen. Dieser beinhaltete ein Stabstraining zum Thema Waldbrand in der Region Bisamberg/Stammersdorf. Trainiert wurden neben Maßnahmen zur Brandbekämpfung die Evakuierung der betroffenen Bevölkerung. Eine weitere Stabsrahmenübung unter Einbezug einer Virtual Reality Applikation wird am 5. April in Wien stattfinden.

[Mehr Info >](#)

### KI-gestützte Evaluierung von Zivilschutzübungen

**MEASURE** entwickelt ein innovatives Evaluierungstool, das durch verschiedenste Messsensorik und die Analyse von Key Performance Indicators die Evaluation von Übungen unterstützt.

Projektupdate: Das im Projekt erarbeitete Konzept zur Übungsevaluierung unter Einsatz zahlreicher Sensoren (inkl. Auswertung einsatzrelevanter Kommunikation über Spracherkennungssoftware und versch. Zeitmessungsaspekte), um eine subjektunabhängige Datengrundlage zu schaffen, wird aktuell im Rahmen iterativer Testungen mit Einsatzkräften des Wiener Roten Kreuzes fortwährend verbessert. Vor kurzem fand der 4. Test einer Reihe von sechs Testungen mit einem überarbeiteten Evaluations-design statt. Die dabei gesammelten Erkenntnisse werden schließlich strukturiert aufbereitet und fließen in die weitere Gestaltung der Gesamtlösung ein.

[Mehr Info >](#)



### EU-Expert:innen-Netzwerk für Drohnenanwendungen im Katastrophenmanagement

**COLLARIS** beschäftigt sich damit, wie Drohnen und andere ferngesteuerte Fluggeräte (UAS) im Zivilschutz und in der Katastrophenhilfe eingesetzt werden können. Ziel ist es, eine nachhaltige europäische Community aufzubauen, in der Kompetenzen rund um den UAS-Einsatz im Zivilschutz und in der Katastrophenhilfe ausgetauscht werden.

Projektupdate: Im Projekt COLLARIS fand im Februar ein Online-Workshop mit Akteuren der Forschung und Entwicklung von UAS für das Krisen- und Katastrophenmanagement statt. Der Workshop hatte zum Ziel, technische Entwicklungen der nächsten drei bis fünf Jahre zu diskutieren. Ein weiterer Foresight-Workshop mit Endanwender:innen von UAS findet am 26.03. statt, der die Erkenntnisse des vorausgegangenen Workshops mit Praktiker:innen vertiefen soll.

[Mehr Info >](#)



## DCNA-News vom 2. April 2024



### Community of Valued Experts in Hydrometeorological and Technological Multi-hazards

**COVALEX** hat das Ziel, eine Community von Expert:innen für hydrometeorologische und technologische Gefahren zu gründen. Bis zum Projektende im Dezember 2024 wird zusammen mit den anderen Projektpartnern ein Netzwerk aufgebaut, das multidisziplinär und sektorübergreifend zusammenarbeitet und wissenschaftliche Erkenntnisse auf das Katastrophenrisikomanagement anwendet.

Projektupdate: Am 12. und 13. 04 fand beim Italienischen Roten Kreuz in Rom eine Netzwerkveranstaltung zum Thema „Data Sharing and Management for Disaster Data Ecosystems“ statt. Mit Teilnehmenden aus verschiedenen Organisationen und aus unterschiedlichen europäischen Ländern wurde der aktuelle Stand von digitalen Ökosystemen, Hindernissen für deren Implementierung, Best Practices und Trends für die Zukunft diskutiert. Die nächste Präsenz-Veranstaltung von COVALEX findet am 09. und 10. April in Ferrol, Spanien statt.

[Mehr Info >](#)

### Prediction-as-a-Service für große Datenmengen in kritischen Situationen

**CREXDATA** (gefördert von Horizon Europe) zielt darauf ab, eine generische Plattform für das Management kritischer Situationen in Echtzeit zu schaffen, einschließlich flexibler Aktionsplanung und agiler Entscheidungsfindung bei extrem großen und komplexen Daten. Das Projekt wird den algorithmischen Apparat, Softwarearchitekturen und Werkzeuge für föderierte prädiktive Analysen und Prognosen unter Unsicherheit entwickeln.

Projektupdate: Mitte Jänner traf sich das Konsortium zum vierten Mal – im Mittelpunkt des zweitägigen Onlinemeetings standen die Anwendungsfälle des Projekts mit Fokus auf den geplanten Innsbruck Trial, Systemarchitekturen und Strategien zur Verbesserung der Notfallmechanismen durch die transformative Nutzung von Extremdaten.

[Mehr Info >](#)

### Automatische Inspektion von kritischer Infrastruktur

Das FFG-KIRAS-Projekt **INFRASPEC** erforscht neuartige Methoden zur robotergestützten Detektion von Gefahren durch Veränderungen und Leckagen von Gefahrenstoffen in Versorgungsschächten kritischer Infrastruktur sowie die technologische Unterstützung der ferngesteuerten Detailuntersuchung im Alarmfall. Ziel ist, den Schutz und die Verfügbarkeit kritischer Infrastruktur zu erhöhen sowie die Vorreiterrolle in der automatisierten Sicherheitsinspektion auszubauen.

Projektupdate: Die technischen Projektpartner sind aktuell mit der Verfeinerung der bisherigen Ansätze befasst, um die zu Projektbeginn definierten Anforderungen an das System bestmöglich zu erfüllen. Einer der Schwerpunkte liegt bei der Integration des vorgesehenen Manipulator-Arms am Roboter. Darüber hinaus gibt es Fortschritte im Bereich der Datenobfuskation und der Risikoeinschätzung seitens der Bedarfsträger.

[Mehr Info >](#)

## DCNA-News vom 2. April 2024

### Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung

Ob und wie werden vulnerable Personen gegenüber klimawandelrelevanten Stress- und Störereignisse berücksichtigt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das vom Klima- und Energiefond geförderte und vom Disaster Competence Network Austria geleitete Projekt „**VULKANO** - Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung“. Das Ziel ist ein besseres Verständnis des Gefährdungspotenzials vulnerabler Gruppen zu erarbeiten und zu erheben.

Projektupdate: „Wer ist vulnerabel, was macht vulnerabel, und welche Maßnahmen sind im Kontext des Katastrophenzyklus notwendig?“ Dies wurde in einem von GeoSphere Austria (Projektpartner) organisierten und moderierten Fokusgruppenworkshop am 28. Februar mit Expert:innen im Zusammenhang mit Hitze und Kälte diskutiert. Eingeladen waren Vertreter:innen von Organisationen, potentiell vulnerablen Gruppen und Forschungseinrichtungen, die sich mit Hitze und Kälte beschäftigen. [Mehr Info >](#)



### Beteiligung von Spontanhelfer:innen in der Katastrophenbewältigung

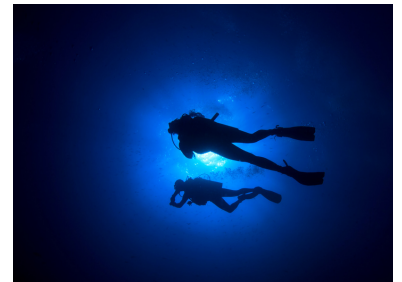
In **CERTIFIER** - CERTIFICATE For Integrated Emergency Response - wird eine Softwareapplikation zur Registrierung von Spontanhelfer:innen und die Validierung von deren Kompetenznachweisen entwickelt. Ziel ist der kompetenzorientierte und sichere Einsatz von Spontanhelfer:innen.

Projektupdate: In CERTIFIER laufen unter aktiver Beteiligung des Konsortiums die Vorbereitungen für die Erhebungen der Systemanforderungen und der breiteren Rahmenbedingungen. Schritt für Schritt nimmt damit die gemeinsame Vision, die Beteiligung von Spontanhelfer:innen für Einsatzorganisationen im Katastrophenfall sicher und friktionsfrei zu gestalten, Konturen an. [Mehr Info >](#)

### GNSS-vermessene Unterwasser-POIs

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Vorgängerprojekts ScubaNav stehen diesmal beim FFG-ASAP-Projekt **ScubaPOIs** mögliche Anwendungsfelder im Bereich Ökologie und Gewässerschutz im Vordergrund.

Projektupdate: Aufbauend auf den Erkenntnissen aus den ersten Interviews und einem Besuch der Messe „die.boot“ wurden die Marktinformationen zur Unterwassernavigation für Taucher:innen aktualisiert, sowie erste Anwendungsfälle und Nutzeranforderungen für Forschungstaucher:innen im Bereich der Gewässerökologie definiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Weiterentwicklung des Navigationssystems den realen Herausforderungen entspricht und damit einen Beitrag zur Sicherheit und Effektivität beiträgt. [Mehr Info >](#)



### Drohnen-Router-Interaktion für den Einsatz

**KI-SecAssist** hat die Entwicklung einer KI-basierten Einsatzassistententechnologie durch verschiedene UAVs und UGVs, die Aufgaben semi-autonom abarbeiten und kooperativ interagieren, zum Ziel. Das KIRAS-Sicherheitsforschungsprojekt wird von der FFG gefördert.

Projektupdate: Testgelände, Logistik, Übungsszenario, und und und... Die Vorbereitungen für die finalen Tests und Demonstrationen laufen auch Hochtouren! Im Herbst 2024 veranstaltet das KI-SecAssist-Konsortium gemeinsam einen European Exchange of Experts zum kooperativen Einsatz von Drohnen und Bodenrobotik bei Waldbränden! Der Austausch wird gefördert durch Mittel der Europäischen Kommission. [Mehr Info >](#)

## DCNA-News vom 2. April 2024



### Hangrutschungen im Fokus

Ziel des FFG KIRAS Projektes **gAia** (nun abgeschlossen) war es, den bestehenden Datenbestand durch die Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz zu erweitern, um somit die Anfälligkeit potenzieller Hangrutschungen zu identifizieren und Gefahrenhinweiskarten für Hangrutschungen zu entwickeln. Damit soll eine wesentliche Grundlage für die Entscheidungsunterstützung der Bedarfsträger:innen geschaffen werden, um potenzielle Schäden frühzeitig abzuwenden.

Projektupdate: „Wer sind die Nutzer:innen von Gefahrenhinweiskarten für Hangrutschungen aus konsolidierten Inventardaten? Welche Visualisierung macht Sinn? Was braucht es zukünftig für ein verbessertes Datenmanagement der Inventardaten?“ diese und weitere Fragen diskutierte das gAia Projektteam gemeinsam mit Experten im vom DCNA (Christina Rechberger, Susanna Wernhart) organisierten und moderierten 2. Feedback-Workshop am 27. Februar in Wien.

[Mehr Info >](#)

## Eventkalender



### Fachtagung Katastrophenvorsorge

**22.-23. April 2024, Berlin und online**

„On the edge? Katastrophenvorsorge in unsicheren Zeiten“ ist das Thema der diesjährigen Fachtagung Katastrophenvorsorge. Die Tagung bietet Workshops und Sessions, die neue Erkenntnisse und Projekte adressieren, die sich mit Lösungen für das Katastrophenrisikomanagement in diesem Spannungsfeld beschäftigen. Das DCNA ist ebenfalls mit dabei, mit Christian Resch als Diskutant im Panel „State of the nation - Challenges and perspectives of DRR and prevention in selected European countries“.

[Mehr Info >](#)



### Humanitarian Networks and Partnerships Weeks

**29. April-10. Mai 2024, Genf und online**

Die Humanitarian Networks & Partnerships Weeks bringen mehr als 60 humanitäre Netzwerke und Partnerschaften zusammen, um die Herausforderungen in der humanitären Arbeit, Notfallvorsorge und Katastrophenbewältigung zu diskutieren. Das DCNA wird wieder bei der Präsenzwoche in Genf dabei sein, um unsere Arbeit und unsere Netzwerkplattform vorzustellen, Einblicke und Erkenntnisse zu vermitteln und neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem veranstalten wir am 8. Mai in Genf und online eine Podiumsdiskussion zum Thema „Hazard vs. Risk - Paradigmenwechsel im Katastrophenrisikomanagement“.

[Mehr Info >](#)



### SMI2G Brokerage Event

**22.-23. Mai 2024, Paris**

Die SMI2G-Brokerage-Veranstaltung versammelt europaweit Innovator:innen und Praktiker:innen, die nach weiteren Konsortialpartnern für diverse Calls suchen. Das Event bietet spannende Keynotes und Panels (unter anderem das Panel „Market and innovation uptake“ mit Christian Resch am Podium), aber auch Pitches, in denen Ideen und Technologien vorgestellt, die sich den Herausforderungen des Arbeitsprogramms „Zivile Sicherheit für die Gesellschaft 2023-2024“ von Horizon Europe stellen - und dafür Partnerorganisationen suchen.

[Mehr Info >](#)

## DCNA-News vom 2. April 2024



### Lange Nacht der Forschung

24. Mai 2024, Wien

Die Lange Nacht der Forschung bietet inspirierende Einblicke für jede:n: Für Wissenschaftsprofis und solche, die es werden wollen, für Menschen die an Fortschritt durch Innovation glauben, für Abenteuerlustige und Neugierige, für die Um-die-Ecke-Denker:innen, für Tüftler:innen, für kleine und große Entdecker:innen und für alle, die es ganz genau wissen wollen. Das DCNA ist wieder am Sammelstandort des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung dabei - diesmal am Heldenplatz in Wien - und zeigt, was die Katastrophenforschung alles kann.

[Mehr Info >](#)



### European Civil Protection Forum

4.-5. Juni 2024, Brüssel

„Shaping a disaster-resilient union: charting a path for the future of European civil protection“ lautet das Motto des diesjährigen European Civil Protection Forums. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Errungenschaften des Katastrophenschutzverfahrens der Union ins Rampenlicht zu stellen, zu diskutieren und Ideen für die zukünftige Entwicklung, Innovation und Zusammenarbeit zu entwickeln.

[Mehr Info >](#)



### CERIS Disaster-Resilient Societies Annual Event 2024

6.-7. Juni 2024, Brüssel

Der Schwerpunkt dieses CERIS-Treffens liegt auf „internationaler und lokaler Zusammenarbeit“. Das Event beginnt am Nachmittag des 5. Juni mit Eröffnungsvorträgen und einer Networking-Veranstaltung. Am 6. Juni werden dann Fragen der internationalen bis lokalen Zusammenarbeit aus verschiedenen Perspektiven in Form von thematischen Panels diskutiert.

[Mehr Info >](#)



### INTERPRAEVENT

10.-13. Juni 2024, Wien

Die INTERPRAEVENT ist eine internationale Expert:innenkonferenz zum Thema Naturgefahren und verbindet Wissenschaft und Praxis. Ziel ist der Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrung. Mitte Juni 2024 wird die seit 1967 stattfindende Konferenz zum ersten Mal in Wien über die Bühne gehen – unter dem Motto "Naturgefahren im Klimawandel", mit einem Programm vollgepackt mit Vorträgen, Diskussionen, Exkursionen und einer Ausstellung. Wir freuen uns schon, Sie zu unserer Netzwerkveranstaltung "Talking Science" am 12. Juni ab 18:00 Uhr sowie beim Stand rund um das Thema Ausbildungen willkommen zu heißen!

[Mehr Info >](#)

## SAVE THE DATE

### Disaster Research Days 2024, 8.-10. Oktober, Wien

Bei den Disaster Research Days 2024 dreht sich wieder alles um die Katastrophenforschung und damit verknüpfte Themen wie Katastrophenrisiko-Reduktion und Resilienz. Das dreitägige Event wird von 8.-10. Oktober in Wien stattfinden und Diskussionen und Networking-Möglichkeiten bieten. Das DCNA organisiert die DRD 2024 gemeinsam mit der [Europäischen Kommission](#) und dem [United Nations Office for Disaster Risk Reduction \(UNDRR\)](#).

Mehr Infos folgen in Kürze!



## Calls und weitere News



### **MYCOS: 11 PhD-Stellen im Bereich Resistenzforschung und One Health zu vergeben**

**Call: 8. April - 5. Mai 2024, Start: 1. Juli 2024**

Das Programm MYCOS (Antimycotic resistance - Approach from a One Health Perspective) vergibt über ein neues PhD-Trainingsprogramm im Bereich One Health und antimykotische Resistenz 11 PhD-Stellen. Die Stellen können entweder an der Universität Innsbruck oder an der Medizinischen Universität Innsbruck angetreten werden. [Hier geht's zur Online-Bewerbung >](#)

### **RIMMA2025 - International Conference on Forecasting, Preparedness, Warning, and Response**

**Call for sessions bis 30. Mai 2024, Call for abstracts and full papers bis 31. Juli 2024**

Die internationale RIMMA-Konferenz bringt von 28.-31. Jänner 2025 Vertreter:innen von meteorologischen Diensten, Warndiensten, aus dem Katastrophenmanagement, Einsatzkräfte sowie Expert:innen im Bereich Kartografie, Visualisierung und Kommunikation zusammen. Für das interdisziplinäre Event an der Universität Bern werden demnächst Einreichungen in den folgenden Kategorien entgegengenommen: Track/session/panel/workshop proposal, Abstract, Full paper, Topic-related / strategic Forums (experts discussions). [Weitere Infos zur Konferenz >](#)

**Der nächste DCNA-Newsletter erscheint im Juni 2024.**

**Impressum:** Quartalsmäßig erscheinender, digitaler Newsletter des Disaster Competence Network Austria (ZVR-Nummer: 1714218713, Vereinssitz Wien) zur Sicherheits- und Katastrophenforschung. Adresse: Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien. Geschäftsführer: Christian Resch. Kontakt: [office@dcna.at](mailto:office@dcna.at). Mehr Infos auf [www.dcna.at](http://www.dcna.at)